

PRESSEINFORMATION

Die neue Show des
Flamenco-Gitarristen

Antonio Andrade –

live on stage.

Rassige Tänze,

leidenschaftliche Solis,

faszinierende Musik

und andalusische

Emotionen vereint in

einer hochklassigen

Bühnenproduktion.

Vaya con Dios

TOUR 2008

COMPañIA FLAMENCA
ANTONIO ANDRADE

WELTPREMIERE

01.10.2008

»Bienal de
Flamenco«



SEVILLA

COMPAÑIA FLAMENCA

ANTONIO ANDRADE

**Die Welt ist Eins,
die Musik ist Eins,
die Kunst ist Eins...**

In seiner neuen Produktion »Vaya con Dios« hat Antonio Andrade seinen musikalischen Gefühlen freien Lauf gelassen. Mit Hilfe des Ausnahme-Jazz-Musikers Sigi Finkel begibt er sich darin auf eine faszinierende Reise durch die Zeit und die unendliche musikalische Geschichte des Flamencos.

Wir treffen auf Musikstile und Kulturen, die auf den ersten Blick sehr weit voneinander entfernt liegen, die jedoch durch die unvorhersehbaren Wege der Geschichte im südlichen Spanien, in Andalusien, zusammentrafen.

Dort in Al-Andalus, wo Jahrhunderte lang Christen, Moslems und Juden friedvoll miteinander lebten und sich in den Straßen Sevillas, Granadas oder Cordobas mit den Worten »Vaya con Dios« (dt. »Geh mit Gott«)

begrüßten und sich kulturell und musikalisch bereicherten und austauschten, entstand der Flamenco.

Im Flamenco schlägt das Herz der einzigartigen andalusischen Bevölkerung, der indischen Kultur, die die Zigeuner aus Indien mitbrachten, das Herz der Mauren, die in über acht Jahrhunderten in Andalusien ihrem Reich von Al-Andalus zur absoluten kulturellen Blüte verhalfen. Ebenso das Herz der jüdischen Kultur, des benachbarten Afrikas mit ihren ekstatischen Rhythmen, Südamerikas und vor allem Kubas. Durch die ungeahnten Möglichkeiten der Medienwelt im letzten Jahrhundert erfuhr der Flamenco sogar eine Annäherung an den Jazz und die klassische Musik. In »Vaya con Dios« erleben wir ein Zusammentreffen von

Instrumenten, Musikern und Dialogen zwischen Perkussionen, Blasinstrumenten, den Kastagnetten sowie dem Cajón mit den magischen Saiten der Flamencogitarre. Der leidenschaftliche Flamenco-Tanz erlaubt, dieses »Wiedertreffen« und die Emotionen, die uns der Flamenco und die »Musiken« der Welt näher bringen, visuell darzustellen und zu interpretieren.

Denn im Flamenco schlagen auch die Herzen des indischen Tanzes, Nord- und Südafrikas, Südamerikas und vor allem das Herz der Roma, die durch ganz Europa reisten, bevor sie nach Andalusien kamen.

**Lassen Sie sich auf eine Reise in die Geschichte des Flamencos entführen.
Vaya con Dios...**

Projekt

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

ANTONIO ANDRADE

ANTONIO ANDRADE wurde in Puebla de Cazalla bei Sevilla geboren – einem der traditionsreichsten Dörfer, den Flamencogesang betreffend. In einer Familie von »aficionados«, sogenannten Flamenco-Liebhabern, wuchs er ganz in der Kultur dieser uralten Kunstform verwurzelt auf. Sein Onkel ist José Menese – eine lebende Legende unter den Flamenco-Sängern. Es verstand sich daher beinahe von selbst, daß Antonio schon in frühester Kindheit mit dem Gitarrespielen begann. Seine Lehrmeister waren Romero de Badajoz, Miguel Perez sr. und jr. sowie Antonio Amador vom Gitano-Clan der Amadores, aus dem bekannte Flamenco-Gitarristen hervorgingen. In seiner mittlerweile langen Karriere arbeitet er mit Flamenco-Größen zusammen wie Javier Barón, Israel Galván, Antonio »El Pipa«, Javier

Cruz, Sara Baras, Carmen Ledesma, Concha Vargas, Manolo Marín und vielen anderen, wie z.B. auch André Heller für seine Show »Magnetten-Musik der Zigeuner«. Als künstlerischer Leiter und Produzent der »Compañía Flamenca Alhama & Maria Serrano« hat er sein Können in zahlreichen Tournées durch die ganze Welt unter Beweis gestellt. Konzertreisen mit den Großproduktionen »Viva Sevilla«, »Flamenco es mi vida« und »Mi Carmen Flamenca« führten ihn von Europa (u.a. Deutsche Oper Berlin, Alte Oper Frankfurt, Prinzregententheater München, Filharmonie Warschau, Konzerthaus Wien, Teatro Ariston San Remo) über die USA (u.a. Joyce Theatre New York, Fox Theatre Atlanta, Lensic Theatre Santa Fe) bis nach Japan (u.a. International Forum Tokio, Granship Daichi Shizuoka).



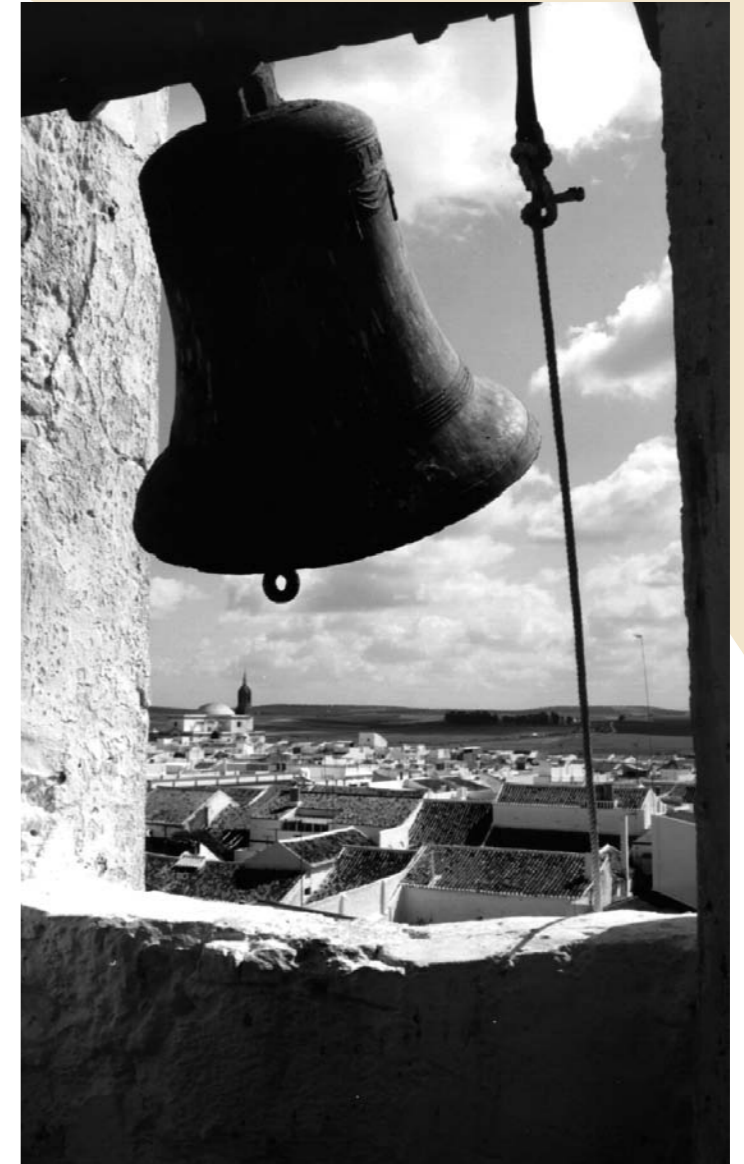
LA PUEBLA DE CAZALLA

La Puebla de Cazalla ist ein Dorf, das im Herzen Andalusiens liegt; 60 Km von Sevilla und eine knappe Autostunde von Málaga und Córdoba entfernt. Es gehört zu jenen Dörfern, in denen der Flamenco nicht nur als Kunstform gepflegt wird, sondern als Lebensgefühl den Dorfalltag prägt. Aus diesem Dorf sind für die Flamenco-Geschichte bedeutende Flamenco-Sänger hervorgegangen, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreichen.

Die Sängerin Lola de Lucena ist die erste namentlich erwähnte Flamenco-Sängerin aus La Puebla de Cazalla, der weitere Gesangsgrößen folgten, wie José Menese, La Niña de la Puebla, Miguel Vargas oder Diego Clavel.

Diese große Gesangs-Tradition wird auch heute noch von jungen, aufstrebenden Talenten weitergeführt und so haben die Sänger Manuel Cabrera »Rubito de Pará hijo«, Raúl Montesinos und Ana Ramirez trotz Ihrer Jugend bereits beachtliche Erfolge und Anerkennung in der Fachwelt errungen.

Antonio Andrade, der in dieser großartigen Tradition aufwuchs, hat in der Flamenco-Gitarre – neben dem Gesang und dem Tanz die dritte große Säule dieser Kunst – seine Ausdrucksform gefunden und trägt auf seinen weltweiten Tourneen immer etwas von dieser Jahrhunderte alten Tradition von La Puebla de Cazalla in seiner Musik.



PRESSESTIMMEN



»Ein Dialog von Muskeln und Tönen«

»In schlichten schwarzen Kostümen ertasteten sie ihre Körper, tanzten zärtliche Annäherung und steigerten sich zu ekstatischen Gefühlsausbrüchen. Die Bühnenbretter unter ihren mit Nägeln bestückten Flamenco-Schuhen schienen unter der Wucht der rhythmisch-akrobatischen Beinarbeit zu brechen. Die Besucher waren begeistert von diesem erotischen Höhepunkt der spanischen Liebesnächte und nach zwei Stunden Programm nahezu berauscht von der hörbaren und sichtbaren spanischen Folklore, die von den Musikern und Tänzern des Ensembles zur Kunstform perfektioniert wurde.« [Braunschweiger Zeitung](#)

»Flamenco ist hart – wie das Leben der Armen«

»Das Publikum tobte vor Begeisterung – zu Recht, denn was der Gitarrist Antonio Andrade mit seiner Truppe bot, war die perfekte Synchronisation von Musik und Tanz, war körperliche Schönheit pur und das Gegenteil von spanischer Folklore – Kunst statt »España olé«... Die »Fiesta Flamenca« ist Antonio Andrades zweites Ensemble-Projekt – und eine Kulturelle Glanzleistung... Mit diesen Arrangements öffnet er die klassischen andalusischen Formen, gibt der Härte des Flamenco eine weiche, fast zärtliche Dimension...« [Schwäbische Zeitung](#)

»Sinnlicher Hochgenuss«

»Auf beeindruckende Art und Weise eröffnet sich in »Noches de Amor« Andrades Blickwinkel auf ein Genre, das stark von Tradition geprägt ist. Andrade gelingt es, eine Perspektive zu schaffen, die diese andalusische Kunstform zeitgemäß und in allen Facetten flexibel zeigt. Prall gefüllt mit Emotionen und perfekt in der Ausführung. Ein sinnlicher Hochgenuss. Gracias!« [Mannheimer Morgen](#)

»Auch die Herzen tanzen mit«

»Liebe und Leidenschaft, Stolz und Sterblichkeit – die Schlagworte des Flamenco werden immer wieder auf unterschiedlichste Art und Weise interpretiert. Doch das, was der Komponist, Gitarrist und künstlerische Leiter Antonio Andrade mit seinem Ensemble »Fiesta Flamenca« präsentierte, hob sich von anderen ab: Neu und mitreißend war die Spannung, die das Konzert von Anfang bis zum Schluss durchzog ebenso wie der Ausdruck der Tänzer, was den Abend so spannend macht sind ungewöhnliche Verknüpfungen, etwa Saxophontöne zum Stakkato der Füße.« [Saarbrücker Zeitung](#)



IMPRESSIONEN



Fotos

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

ENSEMBLE



Antonio Andrade Gitarre

Estefania Ramirez Tanz

Antonio Granjero Tanz

Sigi Finkel Saxo/Flöte

Francisco »Yiyi« Orozco Gesang/Percussion

Jorge Palomo Percussion/Gitarre

Besetzung

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

» VAYA CON DIOS « TOUR 2008

Produktion: ConArte

Mittwoch, 01.10.	Sevilla (Weltpremiere)	Bienal de Flamenco	Dienstag, 28.10.	Hamburg	Fliegende Bauten
Donnerstag, 02.10.	Sevilla	Bienal de Flamenco	Mittwoch, 29.10.	Hamburg	Fliegende Bauten
Freitag, 03.10.	Sevilla	Bienal de Flamenco	Donnerstag, 30.10.	Hamburg	Fliegende Bauten
Samstag, 04.10.	Sevilla	Bienal de Flamenco	Freitag, 31.10.	Hamburg	Fliegende Bauten
Sonntag, 05.10.	Sevilla	Bienal de Flamenco	Samstag, 01.11.	Hamburg	Fliegende Bauten
Donnerstag, 09.10.	Bietigheim-Bissingen	Kronenzentrum	Sonntag, 02.11.	Düsseldorf	Tanzhaus NRW
Sonntag, 12.10.	Karlsruhe	Tollhaus	Dienstag, 04.11.	Frankfurt	Alte Oper
Mittwoch, 15.10.	Singen	Gems	Mittwoch, 05.11.	Bonn	Bundeskunsthalle
Freitag, 17.10.	A-Salzburg	Große Aula	Donnerstag, 06.11.	Mannheim	Capitol
Samstag, 18.10.	A-Saalfelden	Kunsthhaus Nexus	Freitag, 07.11.	Dortmund	Dietrich-Keunig-Haus
Sonntag, 19.10.	Leipzig	Schaubühne Lindenfels	Samstag, 08.11.	CH-Basel	Scala Theater
Montag, 20.10.	SL-Ljubljana	SIFF-Festival	Sonntag, 09.11.	Erlangen	E-Werk
Mittwoch, 22.10.	Zwickau	Alter Gasometer	Donnerstag, 13.11.	A-Linz	Posthof
Samstag, 25.10.	A-Weiz	Kunsthhaus	Freitag, 14.11.	A-Wien	Metropol
Sonntag, 26.10.	München	Gasteig			

Tourdaten

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

PRESSEKONTAKT



KONZERT FRANKFURT

04.11.2008

Alte Oper Frankfurt (Mozartsaal)

20:00 Uhr

Birk Events

Savignystrasse 68

60325 Frankfurt/M.

Tel. 069/7 43 27 52

Fax. 069/7 43 27 63

info@birk-events.de